

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

100. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

März 2016 Nr. 3

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
TVU 60^{plus}
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Administration / Adressänderungen: Therese Stropnik, Furttalstr. 101, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:

KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler	3	Neumitglieder	20
Zentralvorstand		Eure Meinung interessiert uns	20
27. TVU-Delegiertenversammlung		Wir suchen ...	20
Viel Neues im Lande TVU	4 – 7	Ski Club	
TVU-Schaufenster	7	Zwei neue Ehrenmitglieder	
Handball		Heiri Bader und Martin Regli	21 – 22
Achterbahnfahrt mit dem Herren 1	7 – 10	TVU 60^{plus}	
Anmeldung TVU Golfturnier	9	Klärly Tobler †	22
Der erste Schritt zum Trainer-Guru	10 – 11	Adressen Vorstand 60plus	23
Leichtathletik Club		Termine	23
Interview Peter Etter	11 – 12	Adressen	24
Protokoll der 52. GV	13 – 19		
Resultate	19 – 20		

Redaktionsschluss für die April-Nummer: 14. März 2016



Ihr Fachmann für bedruckte **Sportbekleidung**
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
 und vieles mehr

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
 044 830 57 57



WIRTSCHAFT  NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
 Winterthurerstrasse 175
 Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Restaurant
GRAN SASSO
 Spanische und italienische Spezialitäten
 Fleisch vom Holzkohlegrill

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
 Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

BLUMENHAUS NORDHEIM
 Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
 8057 Zürich
 Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Liebe Untersträssler!

Der Silvesterlauf 2015, ein Anlass der Superlative, der kaum zu toppen ist. Der Teilnahme-rekord von rund 23'000 Kindern, Läuferinnen und Läufern zeigt, dass das Produkt in seiner Form stimmt und die Organisation überzeugt. Wenn dazu noch ein wunder-schöner Wintertag ohne Frost und Schnee am Horizont erwacht, ist der Anlass schon fast gerettet. Und so war es auch!

Bei der Begrüssung der Helferinnen und Helfer bei der Startnummernausgabe, rund um die Strecke, bei Start und Ziel habe ich vor Beginn des Laufes nur fröhliche, auf-gestellte Gesichter gesehen. Man spürte, heute kann nichts schief gehen. Wie immer gibt es viel Unvorhergesehenes, was bewältigt werden muss, aber auch dies waren keine grossen Hürden.

Die Umstellung der Platzorganisation vom Münsterhof zum Bürkliplatz und die ent-sprechende Anpassung der Streckenführung haben sich mehr als nur bewährt. Die Zu-schauerströme veränderten sich zum Posi-tivum. Behinderungen von Bus und Tram im Zielbereich blieben aus.

Die Stadt lockte an diesem herrlichen Tag viele Besucher an. Es wäre überheblich zu

sagen, dass der Silvesterlauf der Auslöser dazu gewesen ist, doch dazu beigetragen hat er bestimmt auch einiges. Der Weih-nachtsmarkt auf dem Sechseläutenplatz, dazu der Zirkus Conelli und das schöne Wetter halfen, dass sich rund um die Strecke des Sil-vesterlaufes Zuschauerketten bildeten.

Für mich standen angenehme Aufgaben auf dem Programm. Begrüssen von Sponsoren, VIP-Gästen, die Freunde von TVU 60plus samt Ehrenmitgliedern und später die Presse so-wie die politischen- und verwaltungsverant-wortlichen der Stadt Zürich. In diesen Rahmen passten Ehrungen von Langzeit-Helfern des SILA, namentlich Claudia Kernbach und Ilija Dugonjic, ausgezeichnet.

Die finanzielle Situation des SILA verbessert sich mit den grossen Teilnehmerzahlen und der Tatsache, dass mit «CRAFT» ein neuer Ausrüstersponsor verpflichtet werden konnte zunehmend. Es wird auch in Zukunft mög-lich sein die TVU-Mitgliedvereine in speziel-len oder gemeinsamen Projekten zu unter-stützen.

Eine spezielle Austragung wird 2016 sein. Bereits hat die Planung für den Jubiläums-anlass «40 Jahre SILA» begonnen. Es soll etwas Spezielles werden!

*Franz Kälin
Präsident Verein Zürcher Silvesterlauf TVU*



**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

Zentralvorstand

27. TVU-Delegiertenversammlung vom 28. Januar 2016 im Sihlhölzli

Viel Neues im Lande TVU

pt) Neuer Kassier, neuer Verein, neue Statuten! So viel Neues gab's schon lange nicht mehr an einer TVU-Delegiertenversammlung. Und am Ende der Versammlung waren alle zufrieden. Was die Voraussetzungen zu einem Mammutanlass gehabt hätte, konnte dank guter Vorbereitung durch den Präsidenten nach genau zwei Stunden Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Und zum Schluss traf man sich wieder dort, wo man den Abend begonnen hatte, am improvisierten Buffet des Wirte-Teams Seiler / Götz, wo nun der Schlummertrunk zum Anstossen auf eine gelungene DV benutzt werden konnte.

Nach der Begrüssung durch Präsident Reto Caminada stellte der Appell 20 Delegiertenkarten fest, was bedeutete, dass wieder einmal lange nicht alle Stimm-Kontingente ausgenützt wurden. Die Bestellung des Wahlbüros bereitete ebensowenig Probleme wie das Eruiere des ältesten und jüngsten Versammlungsteilnehmers. Beide (Dominic Gisler und Max Goldmann) kommen aus dem Ski



Vorstand: Ruedi Kern, Reto Caminada, Thomas Zudrell.

Club. Sie wurden traditionell mit Wein, resp. Süssigkeiten beschenkt. Mit einer Gedenkminute nahm die Versammlung von den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern Abschied und wendete sich dann den traktandierten Geschäften zu.

Nach der Abnahme des von Ruedi Kern erstellten Protokolls kam der Präsident auf seinen ausführlichen, in der Januar-Chronik publizierten Jahresbericht zu sprechen und zeigte sich erfreut, dass im vergangenen Jahr zwei der «Sorgenkinder», Sport für Alle mit Roland Keller und der Ski Club mit Maximilian Goldmann neue Präsidenten wählen konnten, welche den auftretenden Problemen wie Mitgliederschwund oder Überalterung, mit neuem Elan entgegenwirken wollen. Ein weiteres Sorgenkind, die zentrale Administration, soll durch die Einführung

Einleitung zur Delegiertenversammlung: Der Apéro.



einer neuen (teuren, und durch den Verein Zürcher Silvesterlauf dem TVU geschenkten) Computer-Software aufgerüstet werden. Dabei strich Präsident Caminada als Vorteil heraus, dass diese Software ermögliche, die Mitgliedermutationen und Adressänderungen wieder dezentral, also in den einzelnen Vereinen, erledigen zu lassen. Die ehemals hochgelobte Zentralisierung war halt nicht so erfolgreich gewesen, wie erwartet. Reto Caminada verabschiedete auch den ehemaligen Vorstand des Ski Clubs und dankte für dessen Einsatz zugunsten des Skisports im TVU. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit grossem Applaus angenommen.



Ski Club-Vorstand: H.Bader, S.Gisler, V. Regli, M. Regli.

Der abtretende Kassier Thomas Zudrell durfte seine Ausführungen mit hohem Kreuz vortragen, denn seit langer Zeit konnte er wieder einmal schwarze Zahlen präsentieren und einen Gewinn in der Betriebsrechnung von knapp über 5000 Franken ausweisen, herrührend nicht zuletzt von deutlich höheren Mitgliederzahlen (LAC, HB) mit den entsprechenden höheren Vereinsabgaben.

Revisor Ernst Tanner lobte die Arbeit seines direkten Nachfolgers in hohem Masse, musste dieser doch mit einem praktisch null Zins abwerfenden Vermögen haushalten, während er selber vor 15 Jahren noch Obligationen der ZKB von 8% bewirtschaften und jährlich rund 15'000 Franken Zins verbuchen konnte. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand waren nur eine Formsache, und der grosse Applaus war der Dank an Thomas Zudrell für 15 Jahre vorzügliche Kassenführung.

Die Wahl des Präsidenten Reto Caminada und der zwei bisherigen VS-Mitglieder Bruno

Lafranchi (Vizepräsident) und Ruedi Kern (Vereinsorgan) war geprägt von der Dankbarkeit über die Fortsetzung ihrer Arbeit im Vorstand und erfolgte ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus. Als Nachfolger von Finanzchef Thomas Zudrell konnte der Präsident Tom Lawson, ein Mitglied aus der Laufgruppe des LAC, präsentieren, der sich selber kurz vorstellte. Er wurde in den USA geboren und lebt seit seinem 9. Lebensjahr in der Schweiz.

Heute ist er 35-jährig und erst seit Anfang 2014 Mitglied im TVU. Als ehemaliger Treuhänder arbeitet er heute in einem grossen Anwaltsbüro in der Nähe des Sihlhölzli

als Spezialist für Steuerfragen. Tom fühlt sich im TVU wohl und freut sich auf die Herausforderung, den Finanzhaushalt eines so grossen Vereins zu führen. Die Delegierten hiessen ihn einstimmig im Vorstand willkommen und begrüsst ihn mit herzlichem Applaus.

Damit waren die alljährlich wiederkehrenden Traktanden abgeschlossen, und es ging mit zwei ausserordentlichen Punkten weiter.



Thomas Lawson, Finanzchef

Neuer Verein und neue Statuten



Problemlose Aufnahme..

Die Aufnahme von TVU 60plus als eigenständiger Verein des TVU war von langer Hand vorbereitet und vielfach begründet worden, so dass Reto Caminada nur noch auf den korrekten Verlauf des Aufnahmeverfahrens hinweisen musste, um von den Delegierten die ein-

hellige Zustimmung zu erhalten. Mit Beifall durfte TVU 60plus-Präsident Jörg Schaad die Glückwünsche von Reto Caminada zum erfolgreichen Beitritt entgegennehmen.

Und der TVU bewegt sich doch ...

Die Grundlagen für neue Statuten wurden von einer kleinen Gruppe rund um den Präsidenten akribisch vorbereitet und immer wieder im Zentralvorstand den einzelnen Vereinen vorgestellt, bis zum Schluss ein Entwurf vorhanden war, der bis ins letzte Detail passte. So konnten die Statuten Punkt für Punkt ohne grosse Diskussion vorgestellt werden und zum Schluss auch als Ganzes ohne Gegenstimme die Schlussabstimmung passieren.

Damit wurden nach 26 Jahren Laufzeit die bisherigen Statuten von 1990 ersetzt und den heutigen Bedürfnissen angepasst.

Als wichtigste Neuerungen seien die Neuregelung der Stimmenverhältnisse und die neue Positionierung der Ehrenmitglieder, die als Gruppe direkt beim Gesamtverein angesiedelt werden und neu auch Delegierte für die DV stellen können. Die administrativen Belange werden vom neuen Verein TVU 60plus übernommen, welcher schon bisher für einen grossen Teil der Betreuungsaufgaben zuständig war. Damit wird endlich auch die «Ehrenmitgliederstrafe» für die Vereine abgeschafft, (vgl. separaten Artikel).

Die neuen Statuten treten mit der Annahme durch die DV sofort in Kraft.

Zum Abschluss der DV gab's weiteren Anlass zum Feiern. So überbrachte Handballpräsident Stefan Kälin dem scheidenden Kassier Thomas Zudrell die Ehrennadel als höchste Auszeichnung für seine Verdienste im Rahmen von TVU Handball, und zum Schluss durften zwei neue Ehrenmitglieder aus den Reihen des Ski Clubs gefeiert werden. Peter Tobler stellte die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Martin Regli und Heiri Bader und deren Wirken im TVU in Wort und Bild vor und schlug sie zur Aufnahme in den Kreis der Ehrenmitglieder vor. Das geschah unter grossem Beifall, und die beiden sichtlich überraschten Geehrten wurden vom Präsidenten mit den traditionellen Zinntellern und je einem grossen Blumenstraus beschenkt. Das war das Ende einer erfolgreichen Versammlung mit – für einmal – richtungweisenden Beschlüssen.

(Eine ausführlichere Version des Berichts und weitere Fotos findet man auf der TVU-Homepage www.tvunterstrass.ch).

**Die TVU-Chronik
sucht dringend
neue Inserenten !**

Die Statuten werden einstimmig angenommen.



Die «Ehrenmitgliederstrafe» wird abgeschafft

«Die Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.» So wurde es von allem Anfang an gehandhabt, und so stand es auch während 150 Jahren in den Statuten des TVU. Und bis 1990 stimmte diese Formulierung zu 100 Prozent.

Im Rahmen des Umbaus des Gesamtvereins zu einer Holding, mit eigenständigen Vereinen und der Einführung eines Zentralsekretariats mit den entsprechenden Kosten, wurde aber alles anders. Von nun an mussten die Vereine pro Mitglied an den Gesamtverein einen sogenannten Administrativbeitrag abliefern, zu dem bald schon noch eine Abonnementsgebühr für das Vereinsorgan TVU-Chronik hinzukam. Heute sind das insgesamt 40 Franken, die jeder Verein pro Mitglied und Jahr an die Zentralkasse abliefern muss. Für alle Mitglieder, inklusive Ehrenmitglieder. Das war vor allem für die kleinen Vereine wie Sport für Alle und Ski Club, welche in ihren Reihen prozentual sehr viele Ehrenmitglieder haben, eine schwere Belastung, über die aber kaum je laut geklagt wurde. Man könnte ja für knauserig gehalten werden. Aber man durfte diesen Zustand getrost als «Ehrenmitgliederstrafe» bezeichnen, die den Vereinen da aufgebremmt worden ist.

Mit der neuen Ehrenmitgliederregelung, welche alle EM als «natürliche Personen» (im Unterschied zu den Vereinen als «juristische Personen») in der Dachorganisation des TVU verankert, ist dieses Problem nun elegant gelöst worden, denn nun trägt wirklich der Gesamtverein, respektive die Zentralkasse, den Ausfall der EM-Beiträge, und man darf jetzt zu Recht von Beitragsfreiheit für Ehrenmitglieder reden.

P.T.

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

03.03.	Otto Graber	98 Jahre
04.03.	Vreni Müller	70 Jahre
04.03.	Bruno Meier	50 Jahre
05.03.	Ruth Mächler-Tobler	65 Jahre
10.03.	Ruedi Weber	70 Jahre
18.03.	Lukas Baumgartner	65 Jahre
22.03.	Roland Keller	50 Jahre
23.03.	Bruno Müller	65 Jahre
26.03.	Eva Aellig	60 Jahre

Handball

Achterbahnfahrt mit dem Herren 1

Die erste Herren-Mannschaft lieferte Ende Februar einen weiteren Nachweis seines Potenzials. In einer abwechslungsreichen 2. Liga-Partie trennten sich der TV Unterstrass und 2. Liga-Primus Volketswil remis. 100 Sekunden vor Time schoss Ramon Glättli die Stadtzürcher 26:25 in Front, dem Leader glückte per abgelenktem Distanzwurf aber nochmals der Ausgleich.

In einer von Beginn weg konzentrierten Begegnung forderten sich zunächst die Defensivabteilungen. Die TVU-Herren liessen sich gegen die starken Einzelspieler nicht zu Ausflügen hinreissen und stellten im Abwehrverbund mit Badura und Schütterle im Zentrum eine hohe Hürde dar. Offensiv stellte die Achse Jauch / Badura das Heimteam vor Denkaufgaben, hinzu kamen vier Tore über Rechtsausen: Nach einem Drittel der Spielzeit begegneten sich die Mannschaften auf

K+F

Kälin + Fischer AG

8733 Eschenbach SG

www.shop.k-f.ch

Trockene, saubere Schmierung und effektive Reiniger

Die Firma Interflon entwickelt, produziert Schmiermittel / Reinigungsmittel für fast alle Anwendungen. Bei der Verwendung dieser Produkte entsteht viel weniger Reibung und Verschleiss als mit herkömmlichen Schmiermittel.

Interflon FinSuper

- Hohen Verschleißschutz bei sehr langer Standzeit
- Weisst Schmutz ab
- Guter Korrosionsschutz und rostlösende Eigenschaften
- Stark wasserabweisend
- Sehr gute Kriecheneigenschaften für unzugängliche Stellen
- Verhindert das Anfrieren beweglicher Teile

Interflon MetalClean

- Hohe Reinigungskraft
- Sehr starke Entfettung
- Schnelle und rückstandsfreie Verdunstung

Interflon Produkte kannst Du direkt bestellen: **www.shop.k-f.ch**

Wenn Du bei den Notizen am Schluss des Bestellvorganges HB oder LAC eingetragen hast; werden wir dem angegebenen Verein 10 % deiner Warenbestellung zukommen lassen.

Stefan Kälin

Wir haben eine Vereins-Mobile-Webseite.

Mit diesem Link kann diese App jederzeit auf dein iPhone heruntergeladen werden. Dies ist für alle kostenlos.

www.m.handball.ch/?vid=140435



Augenhöhe (8:7). Daran änderte sich bis zum Halbzeitpfeiff nichts. Der TVU zog sich auch in Unterzahl defensiv engagiert und offensiv spielfreudig und konsequent aus der Affäre.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Geschehen ausgeglichen. Zwar legte Volketswil grösstenteils vor und kam zwischenzeitlich auf drei Einheiten weg. Der TVU über rundete die Gastgeber indes stimmungs mässig, war im Positionsangriff agiler und kreativer und glich das Geschehen nach drei Vierteln wieder aus. Die spannende Schlussphase startete mit einer Bankstrafe und einer sechzigsekündigen doppelten Unterzahl.

Der TVU hielt aber auch jetzt den Schaden in Grenzen und bog nach Bapsts und Steffens Flügelwürfen und Schütterles Nervenstärke vom Punkt bei Gleichstand auf die Zielgerade. Der angesprochene Glättli und Volketswils Wegmann besiegelten letztlich die Punkteteilung in diesem anspruchreichen 2. Liga-Match.

Zwiespältige Leistungsfähigkeit

Vier Runden vor Saisonende ist die Platzierung des Herren 1 absehbar. Bestenfalls rangiert die Mäder-Equipe im 12er-Feld auf Rang 4, schlechtestenfalls zwei Positionen weiter hinten. Damit bewegt man sich auf dem Level der Vorjahre. Der Spitzenplatz, der von Teilen des Kaders anvisiert wurde, liegt zehn Punkte oder eine halbe Weltreise entfernt, und damit ähnlich weit wie der Nichtabstiegsplatz, den der Staff im Spätsommer als Minimalziel vorgab.

So unterschiedlich diese Zielsetzungen sind, so frappant unvergleichlich fielen die Darbietungen des Herren 1 in der Spielzeit 15/16 aus. Fünf Mal siegten die Untersträssler mit acht und mehr Toren Differenz und spielten ihren Gegenüber phasenweise an die Wand, nur ein einziges Mal war man absolut chancenlos (beim 25:33 im Kloten-Hinspiel).

Gleich drei Mal brachte man aber auch das Kunststück fertig, einen 5-Tore-Vorsprung (gegen Horgen, Uznach und Schwamendingen) noch zu verspielen und Punkte abzugeben. Zwar knüpfte man fast jeder Mannschaft aus der vorderen Tabellenhälfte Zähler

ab, andererseits legten die zuweilen kläglichen Punktverluste auswärts gegen Uznach und Horgen und zu Hause gegen Uster und GC Amicitia Meinungsunterschiede und trotz ligaweit grösstem Kader massive Leistungsschwankungen offen.

Christian Hungerbühler

Der erste Schritt zum Trainer-Guru

Ab diesem Jahr können bereits 14- bis 18-jährige Jugendliche eine J+S-Ausbildung in Angriff nehmen. Das Projekt 1418coach des Sportamtes des Kanton Zürich ist in dreierlei Hinsicht eine tolle Sache: Zum Ersten kann der Verein potentielle Trainerinnen und Trainer frühzeitig erkennen und fördern; zum Zweiten profitieren die jugendlichen Neo-Trainer von einer professionellen Ausbildung und können das erworbene Wissen früh an die von ihnen betreuten Mannschaften weitergeben und zum Dritten kommen die «1418coaches» bereits in den Genuss der Unterstütsungsbeiträge von Jugend&Sport und verdienen sich so ein hübsches Sackgeld!

Eine Ausbildung in drei Etappen

1418coach baut auf drei Bausteinen auf. Startpunkt bildet erstens ein Ausbildungswochenende, an dem den 14- bis 18-Jährigen sportartenübergreifend die Grundlagen des Leitens vermittelt werden. Die gezielt auf Jugendliche ausgerichtete Leiteraus bildung befähigt, im Verein erste Leitereinsätze zu übernehmen. Zweitens entrichtet der Kanton Zürich aus dem Sportfonds Unterstütsungsbeiträge für den Einsatz als 1418coach. Drittens beinhaltet 1418coach ein Gotti/Götti-System: Erfahrene J+S-Leitende begleiten und unterstützen die 14- bis 18-Jährigen im Training, übergeben ihnen angepasste Verantwortungsbereiche und bauen diese mit zunehmender Erfahrung aus. So wird der 1418coach zu einem aktiven Bestandteil des Leiterteams.

Am 16./17. April 2016 findet in Filzbach das erste 1418coach-Weekend statt an dem

auch die Sportart Handball angeboten wird. Die Anmeldung für das Ausbildungsweeke und mehr Infos zum Projekt finden interessierte Vereine unter: www.1418coach.zh.ch. Wer noch direktere genaue Informationen will: Steffi Vögeli, Kreisläuferin der 2. Liga-SG, ist Projektleiterin von 1418coach. Hier erreichst Du sie persönlich: 043 259 56 42 oder per Mail: stefanie.voegeli@sport.zh.ch

Leichtathletik Club

Interview

Engagiert und Laufbegeistert

Paul Etter

geniesst den Austausch unter Laufbegeisterten in der Laufgruppe des LAC TV Unterstrass. Vor allem auf Bergläufe ausgerichtet motiviert ihn die Freude auf unvergessliche Erlebnisse, die er gerne mit den anderen Mitgliedern teilt.

Paul Etter teilt seinen reichen Erfahrungsschatz in der Laufgruppe.



Paul, wie bist du zum Laufen und zur Laufgruppe des TV Unterstrass gekommen?

Seit meiner Kindheit pflegte ich sportliche Aktivitäten, zuerst im Fussball und später während der Primarschule im Handball. In dieser Mannschaftssportart spielte ich zuletzt in der Nationalliga B bis zum Beginn meines Maschinenbaustudiums. Ab da hiess es, eine sportliche Alternative zu finden, denn Beruf, Studium und Mannschaftssport sprengten den Rahmen dessen, was ich leisten konnte.

Das Laufen bot sich als flexible Ergänzung an. Zuerst startete ich alleine, nach und nach interessierte ich mich immer mehr für diese Sportart (Training; Ernährung usw.) und so begann ich, an ersten Läufen teilzunehmen. Auf diese Weise kam ich zum Silversterlauf, bei dem ich die angebotenen Vorbereitungstrainings nutzte.

Im Kontakt mit Matthias Kuster und André Kägi wurde ich um die Jahrtausendwende Mitglied im TVU und in der Laufgruppe.

Worauf trainierst du vor allem?

Mit der Vorbereitung auf den ersten Marathon (Jungfrau) stieg ich einerseits in die Betreuung einer Trainingsgruppe ein und andererseits entwickelte ich erste Trainingspläne, welche ich in enger Zusammenarbeit und mit Unterstützung von Matthias und André ausführte.

Wohnhaft in der Linthebene, umgeben von Hügeln und Bergen, war für mich klar, dass ich mich schwerpunktmässig vor allem für Berglauf-Trainings spezialisieren wollte. Deshalb stehen bei mir nach wie vor die Bergläufe bzw. Wettkämpfe im Vordergrund. Der erste Jungfrau-Marathon war für mich ein unvergessliches und gleichzeitig äusserst positives Ereignis (trotz Regen, Schnee und Kälte). Lieferte es mir doch die erste grössere Bestätigung für die vorangegangene Vorbereitungsphase (Trainings / Ernährungspläne usw..).

Was reizt dich an Bergläufen besonders?

Das Berglaufen erfordert eine vielseitige Vorbereitung (Trainingszustand, Klima, Wärme), insbesondere für das Training in den Ber-

gen, und liefert gleichzeitig eindruckliche Sinnerlebnisse, die sich einem einprägen und in mir eine tiefe Zufriedenheit hinterlassen. Beispielsweise wenn man morgens beim Sonnenaufgang im Sommer auf dem kleinen Aubrig auf 1642 Meter Höhe das Zwischenziel erlaufen hat.

Was gefällt dir am Training und wie trainierst du in der Laufgruppe?

Ich schätze die Betreuung und das Laufen in der Gruppe. Da die Teilnehmenden jeweils in Anbetracht ihrer aktuellen körperlichen Fitness entscheiden, in welche Laufgruppe sie sich einteilen, erhalte ich die Chance, unterschiedliche Teilnehmende kennenzulernen und individuell auf deren Bedürfnisse einzugehen. Dies ermöglicht mir, mich im Laufbereich auf dem Laufenden zu halten (nicht nur wortwörtlich).

Das Beobachten und Wahrnehmen der Entwicklung der einzelnen Laufgruppen-Mitglieder gibt mir die Gelegenheit, auch auf ihre individuellen Anregungen einzugehen und diese – kombiniert mit meiner eigenen Erfahrung – weiterzugeben.

Vor allem die (auch eigene) Teilnahme an den Wettkämpfen liefert mir den Vergleich zwischen der theoretischen und praktischen Arbeit und dem erreichten Wettkampfergebnis bzw. persönlichen Erlebnis.

Das jährliche Trainingsweekend resp. -lager, aber auch die verschiedenen, organisierten Vorträge (Prävention, Nahrung; Wettkampfpäne usw.) während des Jahres motivieren und ergänzen die Arbeit mit der Laufgruppe. Der Besuch von Weiterbildungskursen bei Swiss Athletics ermöglicht mir, Neues kennenzulernen und einen Erfahrungsaustausch mit anderen Läuferinnen und Läufern zu pflegen und so der Laufgruppe das Wissen adäquat weiterzuvermitteln.

Hast du dich noch anderweitig im Verein engagiert?

Interessant war es für mich, während des Jahres 2004 als GL-Mitglied LAC TV Unterstrass, einerseits den Generationenwechsel u.a. mit Christoph Widmer mitzuerleben und andererseits im Rahmen dieser Aufgabe

in der Projektgruppe des Silvesterlaufes den Helfereinsatz zu koordinieren.

Beide Aufgaben boten mir einen Einblick in der Notwendigkeit des freiwilligen Helfereinsatzes im Rahmen des LAC TVU. Dieser Einsatz ist eine fundamentale Stütze des Clubs für die Weiterentwicklung unter der Regie der aktuell besetzten GL des LAC.

Was sind deine Ziele?

Das Läuferleben in vollen Zügen geniessen und stets Neues erlernen!

Das Leben bietet einem viel Erfahrung im positiven wie auch im negativen Sinne. Analog verhält es sich im Laufsport – sei es mit sportlichen Erfolgen oder mit Verletzungen. Für mich persönlich gilt es, zwischen den Wettkämpfen bzw. Bergläufen und grösseren Trainingsumfängen altersgerecht die Erholungsphasen kontinuierlich auszubauen und zu beachten (was mir nicht immer so leicht fällt). Aber auch nach dem Training in der Laufgruppe gibt es im Kraft- und Dehnbereich noch Potenzial zur Verbesserung. Dabei denke ich an das letztthin erhaltene Feedback einer Teilnehmerin, dem Einbezug der unterschiedlichen Leistungsgrenzen vermehrt Beachtung zu schenken.

Letztendlich ist das Leben in der LAC TVU Laufgruppe nichts anderes als ein Spiegel des alltäglichen Lebens, aber mit der Möglichkeit, dass ich an diesem Mikrokosmos freiwillig und bewusst aktiv teilnehme und dies in vollen Zügen geniessen darf.

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Protokoll

der 52. Generalversammlung des LAC TV Unterstrass

Datum: Donnerstag, 4. Februar 2016
Zeit: 19.00 Uhr Apéro
20.00 Uhr Beginn GV
21.55 Uhr Ende GV
Ort: Sihlhölzli (Vortragssaal 1. OG)
Vorsitz: Christoph D. Widmer,
Präsident
Entschuldigt: Gemäss Präsenzliste.

1. Begrüssung

Christoph Widmer begrüsst die Anwesenden zur 52. Generalversammlung des LAC TV Unterstrass. Es sind 66 Mitglieder anwesend. Christoph Widmer begrüsst die anwesenden Jubilare, die 20 Jahre und länger dem Verein treu geblieben sind, namentlich. Es wird des kürzlich verstorbenen Hanspeter Kuhn mit einer Schweigeminute gedacht.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Stefan Kläusler und Jeannette Liistro gewählt.

3. Protokoll der GV vom 05.02.2015

Das Protokoll der GV vom 05.02.2015 wurde in der Chronik vom März 2015 publiziert. Es wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Silvia Dunskus verdankt.

4. Jahresbericht der Technischen Leiterin

In ihrem Jahresbericht geht Marielle Krause zunächst auf die sportlichen Leistungen des vergangenen Jahres ein, neben erfreulichen Ergebnissen an der SM hebt sie besonders die Teilnahmen an internationalen Meisterschaften hervor, Lara Alemannis Teilnahme an der Cross EM und mit Asdis Hjalmsdottir und Petra Fontanive sogar zwei Teilnehmerinnen an der Leichtathletik WM in Peking. Bei der SVM konnte das Ziel des Ligaerhalts (Damen Nationalliga A, Herren Nationalliga

B) erreicht werden, dieses ist auch für 2016 unser Ziel. Mit Petra Fontanive und Michael Ott haben zwei unserer Athleten bereits die Limite für die LA-EM in Amsterdam erfüllt. Die Trainingssituation ist weiterhin sehr eng, vor allem jetzt im Winter, aber an den beiden Haupt-Trainingstagen haben wir beide Hallen, und so geht es schon, solange die Trainingsgruppen miteinander reden. Im Rösli ist die Hallenkapazität weiterhin sehr schwierig. Das Kidstraining für die U10 konnten wir ausbauen auf mittlerweile 3 Gruppen, zwei hier im Sihlhölzli und eine im Rösli, trotzdem führen wir noch eine Warteliste. Mit Carol Gartmann und Sphresa Spanca konnten wir im Rösli neue Hilfstrainer dazugewinnen, das entspannt die Trainingssituation deutlich. Im Sihlhölzli engagiert sich neu Carmen Richard im Mehrkampf des Nachwuchses U18/U16. Grundsätzlich legen wir Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen sowohl regelmässig im Training erscheinen als auch an Wettkämpfen teilnehmen. Auch 2015 konnten wir wieder Trainingslager durchführen für die U16-U20 in Tenero sowie ein Trainingsweekend in Baden für die Jüngeren. Die Laufgruppe hat wieder ein Trainingslager in Tschagguns durchgeführt. Auch unsere Silvesterlauf-Vorbereitungstrainings im November / Dezember sind wieder auf viel Anklang gestossen, diese möchten wir noch weiter ausbauen bis 150 Teilnehmer.

Die Trainergrundausbildung haben Johannes Bartsch, Nadja-Marie Pasternack und Carmen Richard gemacht, Beatrice Widmer und Marielle Krause haben die Trainer-B Prüfung absolviert, und Jeannette Liistro und Marcel Rohner haben eine Kampfrichterausbildung gemacht. Mit Lou Weder konnten wir ausserdem endlich einen Materialwart finden. Marielle weist darauf hin, dass das Lizenz- und Wettkampfglement auf der Homepage zur Verfügung steht, dort kann man auch nachlesen, welche Wettkämpfe der Verein finanziell unterstützt. Die Anlässe, für die wir im 2016 Helfer benötigen, sind der Osterhasencup am 19.03.16, der Zürihegel am 18.05., die Staffel KM am 12.06., der Run4Kids Sponsorenlauf am 30.10. und natürlich wieder der Silvesterlauf am 11.12.16.

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

**Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen**

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner und Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

Jahresbericht des Präsidenten

Christoph Widmer blickt zurück auf ein spannendes Jahr. Nach dem Jubiläumsjahr 2014 mit der durch Bruno Lafranchi organisierten Cross SM und der durch Bertram Dunskus koordinierten Staffel KM und SM war 2015 wieder ein ruhigeres Jahr, wobei sowohl die Organisation des Sponsorenlaufs mit Thomas Bossard als auch die Helferkoordination für den Silvesterlauf mit Carmen Richard jeweils neu besetzt waren und beide ihre Aufgabe blendend erfüllt haben. Diese Anlässe sind für uns sehr einträglich und ermöglichen uns die Bezahlung der beiden Lohnempfängerinnen Marielle Krause und Silvia Dunskus mit Pensen von je 40%.

Die Mutationen sind weiterhin sehr erfreulich, mittlerweile haben wir 586 Mitglieder, und auch im 2015 überstieg die Zahl der Neuzugänge deutlich die Zahl der Austritte sowohl bei den Aktiven als auch bei der Jugend und der Laufgruppe. Mit dem Sport-

amt arbeiten wir an einer Lösung bezüglich des Problems, dass Vereinsfremde die Anlage (Rundbahn und Krafraum) nutzen.

Die Geschäftsleitung des LAC können wir in diesem Jahr erfreulicherweise mit dem Zugang von Carmen Richard auf sechs Mitglieder aufstocken. Christoph Widmer hebt die Bedeutung der Teamwettkämpfe wie Staffelleisterschaften hervor, die es auch Athleten aus der 3. oder 4. Reihe ermöglichen, erfolgreich an Wettkämpfen teilzunehmen. Im Trainerteam gibt es einige Veränderungen. Bereits im Oktober hatte Hansruedi Ilg seinen Rücktritt als Trainer bekanntgegeben. Im Dezember gab es dann einige Turbulenzen rund um den Rücktritt unserer Trainer Beat Ammann und Julia Stokar. Ein neues Trainerteam unter der Leitung von Dani Brunner, einem erfolgreichen 800 m Läufer, komplettiert durch Carmen Richard und Carlos Cuenca, mehrfacher Schweizer Meister über 1500 m, hat sich sehr schnell formiert. Ein solches neues Team ist immer auch eine Chance für neue Entwicklungen.



Ein Sportabo – 24 Wohlfühlhasen

Eintauchen in die Stadtzürcher Bäder.

shop + infos sportamt.ch

5. Abnahme Jahresrechnung/Budget 2015

Christoph Brand präsentiert die Jahresrechnung 2015. Diese kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Insgesamt steht der Verein recht solide da, grösseren Mehreinnahmen aus den Mitgliederbeiträgen und einer sehr erfreulichen unerwarteten Spende von Laura Griesser stehen zwar natürlich auch höhere Abgaben gegenüber, so sind vor allem die Mietkosten für die Sportanlagen deutlich gestiegen und werden 2016 auch noch einmal weiter steigen, ausserdem haben wir unseren erfolgreichen Athleten höhere Entschädigungen ausbezahlt als budgetiert und mit mehr Trainern sind natürlich auch die Trainerentschädigungen gestiegen. Trotzdem konnten wir mit einem Verlust von nur CHF 863 (gegenüber einem budgetierten Verlust von CHF 200) eine ziemliche Punktlandung hinlegen.

Der Revisor Daniel Althaus berichtet, dass sie die Jahresrechnung genau geprüft und für korrekt befunden hätten. Er empfiehlt, die Rechnung anzunehmen. Die vorliegende Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Das Budget für 2016 orientiert sich weitgehend an den Ist-Werten für 2015, wobei natürlich die ausserordentliche Spende nicht übernommen wurde. Matthias Kuster schlägt vor, den Betrag für die Athletenentschädigung zu verdoppeln, es gebe ja 3 Fonds, die man anzapfen könne dafür. Christoph Brand weist darauf hin, dass die Fonds zweckgebunden sind und daher nicht in Frage kommen, man müsste es über die normale Rechnung nehmen. Mit Blick auf das Eigenkapital des Vereins sei dies aber sicher vertretbar. Christoph Widmer weist auf die bisherige Möglichkeit der zusätzlichen Unterstützung durch Beiträge an Trainingslager hin. Abstimmung zur Erhöhung der Athletenentschädigung:

38 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 20 Enthaltungen. Damit ist der Vorschlag angenommen. Das Geld ist nicht nur für die Topathleten reserviert, sondern für alle Leistungsathleten.

6. Décharge an die Geschäftsleitung

Matthias Kuster führt die Abstimmung durch. Der Geschäftsleitung wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Wahlen

Matthias Kuster amtiert als Wahlmann: Ersatzrevisor Christian Roos und Revisor Daniel Althaus – beide werden einstimmig wiedergewählt. Athletenvertreterin Bettina Meyer wird einstimmig wiedergewählt. Ebenso wird Lou Weder als Athletenvertreter einstimmig wiedergewählt. Als neues GL-Mitglied für das Ressort Events und Sponsoring stellt sich Carmen Richard zur Wahl. Sie hat im Dezember erfolgreich die Helferkoordination für den Silvesterlauf durchgeführt und hat auch in Deutschland bereits Erfahrungen mit der Organisation von Laufevents sammeln können. Carmen wird einstimmig neu in die GL gewählt. Marielle Krause wird einstimmig in ihrem Amt als Technische Leiterin bestätigt. Pascal Trüb, zuständig für die Kommunikation ist bereits im 5. Amtsjahr und wird einstimmig wiedergewählt, Finanzchef Christoph Brand ist seit 9 Jahren im Amt und wird ebenso wie Bertram Dunskus als seit 4 Jahren amtierender Vizepräsident einstimmig wiedergewählt. Christoph Widmer, seit 15 Jahren Präsident, wird mit einer Enthaltung wiedergewählt.

8. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2016 hat folgende Events, an denen Helfer benötigt werden:

- 19.03.2016 Osterhasencup
- 18.05.2016 Zürihegel
- 12.06.2016 Kant. Staffelleisterschaften
- 30.10.2016 Sponsorenlauf Cleven Stiftung
- 11.12.2016 40. Silvesterlauf.

Die Helfereinsätze an den o.g. Veranstaltungen sind sehr wichtig für uns, zum einen, weil die Durchführung ohne Helfer gar nicht möglich wäre, und zum anderen, weil der Verein Geld erhält nach der Helferleistung. Alle Mitglieder sind dringend eingeladen, als Helfer aktiv zu werden.

9. Mitgliederbeiträge

Nachdem wir im vergangenen Jahr die Helferdepots erhöht haben in der Hoffnung, damit auch Leute zum Helfen zu motivieren, die das sonst eher nicht gemacht haben, bleiben die Beiträge in diesem Jahr unver-

ändert. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, als Helfer aktiv zu werden, es ist dies immer auch eine Gelegenheit, in netter Gesellschaft Gutes zu tun und dabei Spass zu haben.

10. Mitglieder-Mutationen

Die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen weist weiter erfreulich nach oben, neu haben wir 586 Mitglieder nach 554 im Vorjahr. Seit 2012 mit 465 gehen die Zahlen kontinuierlich und deutlich nach oben.

11. Anträge an die Generalversammlung

Es sind keine Anträge bei uns eingegangen, auch aus dem Plenum kommen keine Anträge.

12. Ehrungen

Die Ehrungen beginnen mit den jüngsten zu ehrenden Mitgliedern, die ja morgen wieder in die Schule müssen. Nils Braun, M10, hat beim Mille Gruyere in seiner Alterskategorie den 2. Rang erlaufen.

Lara Alemanni, U18W, wurde Schweizer Meisterin an der Cross SM und 2. an der Nachwuchs SM über 1500 m.

Björn Müller, U18M, wird geehrt für den 3. Platz über 800 m, Nadja Marie Pasternack, U20W, wurde Schweizer Meisterin im Diskus und Speer.

Auch im Team konnten wir verschiedene Podestplätze erlangen: LG Züri+ 1. Platz an der Team SM in der Kategorie Wom 400 m mit Bettina Meyer und Isabelle Schmid sowie den heute abwesenden Petra Fontanive und Avril Jackson; sowie dieselben Damen mit der Staffel 4 x 400 m den 2. Platz an der Staffel SM, ebenso die U18M mit Björn Müller, Andrin Schneider, Martin Fuchs und Laurin Rüdüsüli (abwesend) in der Olympischen Staffel.

Hervorzuheben besonders der 1. Platz von Leandro Gimmi, Lars Widmer, Martin Fuchs, Björn Müller, Andrin Schneider und Jeremias Rüegg bei der SVM Mehrkampf Nachwuchs in der Kategorie U18M sowie der 2. Platz der U14M mit Liam Müller, Robin Peter, Yves Baur, Noel Sialm und

Die geehrten Nachwuchsathleten.





Jubilare von 20 bis 55 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Nikolai Meyer. Gratulation allen anwesenden Athleten.

Doch auch die älteren Semester bringen eindruckliche Leistungen. Geehrt werden Hansruedi Mattmann, M50, für den Schweizer Hallen-Meistertitel im Kugelstossen sowie ein ganz besonderer Athlet: Unser langjähriges Vereinsmitglied Hans Blöchlinger ist im August in Lyon Weltmeister über 100 m und Vizeweltmeister über 200 m in der Kategorie M80 geworden. Herzlichen Glückwunsch! Christoph Widmer ehrt Hansruedi Ilg, der als Trainer zurückgetreten ist. Christoph bedankt sich für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm viel Erfolg, er wird sich künftig auf seine sportliche Karriere als Master in Skirennen konzentrieren.

Die langjährigen Vereinsmitglieder, die 20 Jahre und länger Mitglied im LAC sind, werden für ihre Treue geehrt und erhalten ein kleines Präsent. 20 Jahre: Kerstin Suter, Renata Vasella, Fredi Lassmann, Rebecca



Hans Blöchlinger (links), Vizeweltmeister M80 100 m und 200 m und Hansruedi Mattmann, Schweizer Hallen-Meister M50 Kugel.

Steinemann. 25 Jahre: Samuel Orwa, Alexander Hautle. 30 Jahre: Thomas Bisig, Reto Jelinek, Beatrice Widmer. 35 Jahre: Sebastian Wschiansky. 45 Jahre Willi Kobelt. 50 Jahre Alfons Nösberger.

Die TVU Awards, die im vergangenen Jahr erstmals vergeben wurden für die Athleten, Trainer und das Team des Jahres, gehen diesmal an:

Nachwuchsathletin des Jahres	Lara Alemanni
Nachwuchsathlet des Jahres	Laurin Rüdüsüli
Athletin des Jahres	Petra Fontanive
Athlet des Jahres	Michael Ott
Team des Jahre	4 x 400 m Staffel F
Trainer des Jahres	Alexander Hautle.

13. Verschiedenes

Die Bahn im Sihlhölzli ist nicht öffentlich, für Personal Trainer ist jedoch nicht unbedingt offensichtlich, wann die Vereine trainieren.

Die Versammlung schliesst um 21.55 Uhr.

Resultate

Neujahrsmarathon

01. Januar 2016

Männer M20	(42.2 km)	
2 Philipp Arnold		2:46:31.9

100 km of Namib Desert

01.12.2015 – 04.12.2015

01.12.2015 – 1. Etappe – 15 km

<i>Overall</i>		
19 Claudia Pietsch		1:40:47
20 Uschi Meyer		1:40:47

02.12.2015 – 2. Etappe – 21 km

<i>Overall</i>		
20 Uschi Meyer		2:10:50
25 Claudia Pietsch		2:13:57

03.12.2015 – 3. Etappe – 42.2 km

<i>Overall</i>		
15 Claudia Pietsch		5:38:33
16 Uschi Meyer		5:38:33

04.12.2015 – 4. Etappe – 26 km

<i>Overall</i>		
12 Uschi Meyer		3:42:15
15 Claudia Pietsch		3:46:12

Gesamtergebnis

<i>Overall</i>		
12 Uschi Meyer		13:12:25
14 Claudia Pietsch		13:19:29

Dietiker Neujahrslauf

09. Januar 2016

Männer M20	(12.1 km)	
7 Philipp Arnold		41:53.9

Männer M40	(12.1 km)	
6 Philipp Weber		43:51.3
9 Andrea Ricci		44:30.4
12 Beat Blättler		45:33.0
35 David Pravato		49:10.1
41 Mathis Bachmann		49:58.8

Männer M50	(12.1 km)	
2 Christian Zwicky		43:46.4
47 Oscar Bekk		53:09.5

Frauen F20	(12.1 km)	
3 Seraina Glaus		48:38.2

Frauen F30	(12.1 km)	
1 Alexandra Schaller		47:01.4
(Gesamt 1.!)		
8 Carmen Richard		54:25.0
22 Tanja Surber		1:02:12.3

Frauen F40	(12.1 km)	
13 Ursula Gassmann		55:14.6
16 Renata Martini Dilge		57:02.8

Junioren	(6.6 km)	
1 Bjarne Kölle		23:29.3
8 Linus Bernhard		25:45.6

Juniorinnen	(6.6 km)	
1 Lara Alemanni		25:07.3

Männliche Jugend U16 (2.2 km)		
5	Dominik Rohner	8:48.7
Männliche Jugend U12 (1.2 km)		
1	Benjamin Hofer	4:05.3
5	Sven Kehrlé	4:29.7
13	Janis Bürge	4:47.2
Weibliche Jugend U10 (1.2 km)		
8	Norina Hug	4:55.8
Schnupperlauf (6.6 km)		
o.Pl.	Marcel Rohner	39:54.1

Neumitglieder

Lambert	Max	U14
Schreckenber	Gabriela	U16
Keller	Irina	Aktive
Knüsel	Ben	Aktive
Gardner	Sabrina	Laufgruppe
Scriba	Holger	Laufgruppe
Wiederkehr	Franziska	Laufgruppe
Müller	Stefan	Laufgruppe
Di Cristo	Marco	Laufgruppe
Suter	Martin	Laufgruppe

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!
Christoph D. Widmer, Präsident

Eure Meinung interessiert uns ...

Ihr möchtet uns einen Kommentar zu einem Artikel mitteilen, habt einen Themenwunsch für eine nächste Ausgabe oder ein allgemeines Feedback zur Chronik oder Website? Die Redaktion freut sich über eure Zuschriften.

Wenn du möchtest, dass dein Beitrag als Leserbrief in der nächsten Ausgabe abgedruckt wird, bitten wir dich, dies in deiner Nachricht zu vermerken. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht.

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Wir suchen

Hast du Interesse, eine Funktion im LAC TV Unterstrass zu übernehmen? Wir suchen ständig motivierte Kolleginnen und Kollegen, welche sich aktiv im Verein engagieren.

Wenn du mehr über die gesuchten Funktionen erfahren oder dich auf eine melden möchtest, geben dir Silvia Dunskus oder Christoph Widmer gerne Auskunft:

Silvia Dunskus, Leitung Sekretariat
silvia.dunskus@tvunterstrass.ch
Telefon 044 242 90 55

Christoph Widmer, Präsident
christoph.widmer@tvunterstrass.ch
Mobile 079 475 71 63

Leiterinnen / Leiter Kidsturnen

Spieleisches Turnen mit Kindergärtnerinnen und Erstklässlern, jeweils Donnerstags ausser Schulferien und Feiertagen, 16.40 – 17.40 Uhr in der Turnhalle Riedtli.

Berichte, Fotos, Videos

Warst du an einem Wettkampf oder in einem Trainingslager und hast du Fotos und Videos gemacht oder möchtest einen Bericht schreiben, den wir auf die Website schalten können? Sende uns deine Aufnahmen und Texte einfach an

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Der LAC TVU auf Facebook und Twitter!

<https://www.facebook.com/lactvu>
<https://twitter.com/lactvu>



Ski Club

Zwei neue Ehrenmitglieder: Heiri Bader und Martin Regli



Mit der Ernennung von Martin Regli und Heiri Bader zu Ehrenmitgliedern wird im TVU ein Kapitel abgeschlossen, das eine lange Tradition gehabt hat und mit sehr vielen Sentimentalitäten behaftet ist. Die Rede ist von der Skiriege des TVU. Nach dem Rücktritt der «alten Garde» aus dem Vorstand im vergangenen Herbst, kam vielen älteren Mitgliedern die Erkenntnis, dass die ehemalige Skiriege nun endgültig der Vergangenheit angehört. Und damit war es höchste Zeit, um zwei längst fällige Ehrungen zu vollziehen, nämlich jene von Martin Regli und Heiri Bader für ihre langjährigen, grossen Verdienste um die Skiriege des TVU.

Weil der sportliche Lebenslauf der beiden Kameraden im TVU unglaublich viele Parallelen aufweist, wollen wir sie in einem ersten Teil gemeinsam vorstellen.

Beide kamen erst mit 16 Jahren zum TVU. Die Jugendriegezeit erlebten sie an ihren Wohnorten, Martin Regli in Riesbach und

Heiri Bader in Dielsdorf. Aber durch ihre Familien und die vielen Aufenthalte im TVU-Skihaus auf dem Stoos waren sie natürlich längst mit unserem Verein verbunden. In ihrer Aktivzeit waren sie Mitglieder jenes TVU-Teams, das bei Langläufen und Mannschaftswettbewerben wie den Turnerskitagen in den 1960er-Jahren grosse Erfolge einheimste. Aber beide waren auch schon früh in verschiedensten Funktionen in der TVU-Skiriege als Helfer und Vorstandsmitglieder im Einsatz, ohne grosse Worte, aber stets im Bestreben, ihrem Verein zu helfen.

Martin Regli (Jahrgang 1945)

Martin ist schon ab 1968 als Trainer in den Vorstandslisten verzeichnet, auch als Helfer und Vorbild für den TVU-Nachwuchs. Fünf Jahre später übernahm er dann für zwei Jahre das Amt des Obmanns der Skiriege, welche in jenen Jahren bereits mit dem Rückgang der Mitgliederzahlen zu kämpfen hatte. Die Clubs und Vereine aus der Stadt Zürich hatten immer deutlicher mit Standort-Nachteilen zu kämpfen.



Bedingt durch immer stärkere berufliche Belastungen verschwand Martin Mitte der Siebzigerjahre aus den Vorstandslisten und ward hauptsächlich als versierter Helfer bei speziellen Anlässen geschätzt. Beim TVU-OL und natürlich auch beim legendären Chnoblivot-Stand am oberen Rennweg während dem Silvesterlauf war er nicht wegzudenken. Als dann 2006, nach dem Rücktritt von Armin Caspari als Präsident des Ski Clubs, dessen Nachfolger Hans Seeholzer den Posten des Kassiers neu besetzen musste, war es erneut Martin Regli, der sich in der Not wieder einspannen liess und die Kasse bis zur

Versammlung im vergangenen Herbst umsichtig und zielgerichtet führte.

Heiri Bader

(Jahrgang 1948)

Heiri war als begabter Langläufer schon früh auch ein begeisterter Tourenfahrer, den es im Frühjahr immer wieder ins Hochgebirge zog. Damit folgte er einer guten TVU-Tradition, und es war nur folgerichtig, dass er 1980 in der Skiriege das Amt des Tourenchefs übernahm. Und von da an folgte er einer weiteren Tradition und brachte dieses Amt während 36 Jahren nicht mehr los. Im Gegenteil: Als vor rund 10 Jahren der Posten des Rennchefs nicht mehr besetzt werden konnte, übernahm er diese Arbeit in Personalunion ebenfalls.



Dabei war den beiden Ämtern gemeinsam, dass sie mit fortschreitender Zeit im TVU immer marginaler wurden, so dass der Organisations-Stress der früheren Jahre später eher dem Frust wich, Touren zu planen oder Rennen zu suchen, für die es kaum mehr Teilnehmer / innen gab. Heiri bot zwar die Gelegenheiten an, aber sie wurden nur selten genutzt.

Trotzdem gab es auch in den letzten Jahren einzelne Höhepunkte, etwa als man sich entschloss, es bei speziellen Gelegenheiten einmal mit dem «Fly and Ski» zu versuchen, wo man sich per Lufttransport zu grandiosen Pulverschneeabfahrten führen liess. Unvergesslich war im Ski Club-Jubiläumsjahr 2006 der Ausflug auf den Petersgrat und die Abfahrt bis ins Lauterbrunnental.

Peter Tobler

Klärly Tobler †

9.10.1918 bis

1.2.2016

Mit Klärly Tobler ist am 1. Februar das zweit-älteste TVU-Mitglied im 98. Altersjahr gestorben. Die TVU-Familie entbietet den beiden Familien unserer TVU 60plus-Mitglieder Max und Ruth ihr aufrichtiges Beileid.

Klärly war zwar erst seit 2011 offizielles TVU-Mitglied (davor seit 1944 im DTVU), aber mit dem TVU war sie natürlich seit «Menschengedenken» verbunden, durch ihren Ehemann Max Tobler, den «Übervater der TVU-Leichtathletik». Sie war für viele der ehemaligen Leichtathleten so etwas wie die Sportmutter, die sich um vieles kümmerte, auch wenn sie nur selten auf dem Sportplatz auftauchte. Und vor allem hielt sie Max den Rücken frei, damit er sich fast unbegrenzt für seine Athleten und seinen TVU einsetzen konnte. Er wusste seine beiden Kinder zuhause bei Klärly in guten Händen.

Klärly war die letzte einer ganzen Frauengeneration im DTVU, die ein Leben lang mit dem Diminutiv im Vornamen gerufen wurde: Vreneli, Almeli, Aferli, Berteli, Klärly – man hätte jeweils im Skihaus auf dem Stos meinen können, man sei an einer Kleinkinderparty ... Es machte ihnen nichts, denn zuhause hatten sie die Hosen an.

Mit Klärly Tobler hat uns die letzte Vertreterin einer Generation von Frauen verlassen, die für das Gedeihen des TVU unendlich wichtig war, weil sie im Hintergrund das Wirken ihrer Männer für unseren Verein selbstlos unterstützten. Wir werden sie vermissen.

P.T.



Adressen Vorstand TVU 60plus

		Telefon P	E-mail
Präsident	SCHAAD Jörg Breitensteinstrasse 44, 5417 Untersiggenthal	056 288 18 47	joerg.schaad@bluewin.ch
Kommunikation Vizepräsident	TOBLER Peter Altmoosstasse 58, 8157 Dielsdorf	044 885 47 00	tobler.peter.top@bluewin.ch
Finanzen	ZINGG Peter Birchstrasse 263, 8052 Zürich	044 301 33 85	zingg.family@bluewin.ch
Mitglieder- verwaltung	GISLER Dominic Reinhold-Frei-Strasse 67, 8049 Zürich	044 342 28 31	dominic.gisler@bluewin.ch
Veranstaltungen	SEILER Bruno Im Widacher 9, 8603 Schwerzenbach	044 825 49 25	seiler.bruno@bluewin.ch

Termine

März

- 04. SfA: 20 Uhr Generalversammlung Rheinfelder Bierhalle, 1. Stock
- 19. LAC: Osterhasen-Cup
- 18.–20. HB: Skiweekend Scuol

April

- 02. TVU 60plus: Samstag, Jahresversammlung, Restaurant Tramblu, 13 – 16 Uhr
- 14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu
- 24. LAC: Züri Marathon

Mai

- 18. LAC: Zürihegel
- 19. TVU 60plus: Fahrt ins Blaue, ZVV-Netz, 9 – 17 Uhr

Juni

- 09. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu
- 12. LAC: Kant. Staffelleisterschaften
- 30. TVU 60plus: Einsiedeln, 10 – 18 Uhr Sprungschanzen-Besuch

Juli

- 14. 11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

August

- 11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

September

- 08. TVU 60plus: Herbstausflug, 08 – 18 Uhr, Ort noch unbestimmt

Oktober

- 10. LAC: Spnsorenlauf Cleven Stiftung
- 13. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

November

- 10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Adressen

Telefon P Tel. G / Natel Fax

Zentralvorstand

Zentralpräsident	CAMINADA Reto Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97	044 340 28 33	044 340 28 30
Vizepräsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Zentralkassier	ZUDRELL Thomas Berninastrasse 43	8057 Zürich	E-mail: zudrell@swissonline.ch 058 215 23 55		044 300 24 81
Vereinsorgan	KERN Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86

Handball

Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	SCHÄRER Simone unt. Schwandenstrasse 67a,	8805 Richterswil	E-mail: handball@tvunterstrass.ch 079 289 99 83		

Leichtathletik

Präsident	WIDMER Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA		E-mail: christoph.widmer.3@credit-suisse.com 044 713 19 59	079 475 71 63	044 333 52 25
Leiterin Geschäftsstelle	DUNSKUS Silvia Schorenstrasse 7c, 8713 Uerikon		E-mail: silvia.dunskus@tvunterstrass.ch 044 242 90 55		
Medien / PR	TRÜB Pascal Verena Conzett-Strasse 31, 8004 Zürich		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch 078 670 19 87		

Ski Club

Präsident	GOLDMANN Maximilian Steinkluppenweg 3, 8057 Zürich		E-mail: sctvu.praesident@gmail.com 044 559 07 29		
-----------	--	--	---	--	--

Sport für ALLE / Volleyball

Präsident	KELLER Roland				
Technischer Leiter	WEISS Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	MEILE Monika Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18	078 876 84 77	

TVU 60^{plus}

Präsident	SCHAAD Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47		
-----------	---	--	--	--	--

Silvesterlauf

OK-Präsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
--------------	---	-------------	--	---------------	---------------

Dienste

Physio Rotbuchstr.	JELINEK Reto Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 044 363 54 69		
Osteopathie Kreis 6	HOLWERDA Tom Weinbergstrasse 82	8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch 044 350 50 44		
